

Radverkehr vor Ort



Degerloch



Degerloch hat gute Voraussetzungen für einen hohen Radverkehrsanteil. Sillenbuch, Möhringen und Vaihingen sind nahezu eben erreichbar, für den Rückweg aus dem Stuttgarter Talkessel steht die Zahnradbahn zur Verfügung. Um einen höheren Radverkehrsanteil zu bekommen, muss dem Radverkehr aber mehr Verkehrsfläche als bisher zugestanden werden.

+ Verbessert hat sich die Situation kürzlich an der Strecke vom Altplatz Richtung Fernsehturm. An der **Jahnstraße** wurde bis zum Königsträßle der Gehweg verbreitert und für Radfahrer frei gegeben.



Ecke Jahnstraße / Reutlinger Straße

⊖ Auf der Straße markierte Radstreifen sind grundsätzlich eine sehr gute Art der Radverkehrsführung – besser als gemeinsame Geh- und Radwege mit den bekannten Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern. Zudem werden Radfahrer von abbiegenden Autofahrern besser gesehen. Gründlich daneben ging die Einrichtung eines Radstreifens vor etlichen Jahren in der **Reutlinger Straße**. Der Weg führte unmittelbar an den parkenden Autos entlang, die Gefahr durch sich öffnende Autotüren machten ihn zum "Todesstreifen". Zum Glück wurde der Radstreifen wieder aufgehoben. Die beste Möglichkeit, den Radverkehr sicherer zu machen, wäre hier die Einführung von Tempo 30 – dies hilft auch den Anwohnern.

⊖ Auch in der **Albstraße** wäre Tempo 30 eine geeignete Maßnahme. Es sind zwar Radwege bzw. für Radfahrer freigegebene Gehwege vorhan-

den, doch diese Radverkehrsführung ist mit dem Wechseln der Straßenseite verbunden und auch sonst nicht attraktiv. Zumindest sollte die Benutzungspflicht für den linken Radweg von der Sigmaringer Straße zur Epplerstraße aufgehoben werden.

⊖ Die Radwege in der **Sigmaringer Straße** sind Stückwerk, stadteileinwärts muss man mehrmals die Straße queren, wenn man streng legal fährt. Die Benutzungspflicht dieser Wege sollte dringend aufgehoben werden, um das Radfahren auf der Straße zu legalisieren. Auf der Fahrbahn wäre Tempo 30 die beste Lösung, um für mehr Sicherheit zu sorgen; dies sollte dann in der **Gomaringer Straße** fortgesetzt werden. Auch für die innerörtlichen Abschnitte der **Hoffeldstraße** – in Degerloch und in Hoffeld – und der **Epplerstraße** ist Tempo 30 die richtige Lösung. Bei diesem Thema bewegt sich in der Stadt derzeit viel zu wenig!



Sigmaringer Straße: Der Radweg endet, kurz danach fängt er wieder an – ebenfalls auf der linken Seite

+ ⊖ Die Einbahnstraßen **Löwenstraße**, **Kleine Falterstraße** und einige andere wurden für Radfahrer in Gegenrichtung geöffnet. Dies wäre auch für die **Felix-Dahn-Straße** und die **Rubensstraße** wichtig. Eine größere Maßnahme wäre die Schaffung einer Möglichkeit, die **Epplerstraße** im Zentrum Degerlochs in Gegenrichtung zu befahren. Da sie keine kleine Tempo-30-Straße ist, ist es hier nicht mit dem Aufstellen von Verkehrszeichen getan. Sinnvoll wäre hier die Schaffung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs mit Tempo-20-Regelung.



Die Epplerstraße im Zentrum Degerlochs

+ ⊖ Das **Königsträßle** stellt eine sehr schöne Verbindung für Radfahrer und Spaziergänger dar. Deshalb sollte eine vollzeitige Sperrung für den KfZ-Verkehr angeordnet werden; für den Autoverkehr gibt es Alternativen. Auch die Oberfläche ist zu verbessern, zumal die Unebenheiten nachts an der unbeleuchteten Strecke schlecht zu sehen sind. Gut ist, dass im innerörtlichen Teil Tempo 30 gilt. Ein weiteres Plus sind die Anforderungstasten für die Fußgängerampel über die **Jahnstraße**. Anderswo an der Jahnstraße fehlen sichere Querungsmöglichkeiten, etwa am Hainbuchenweg und beim Fernsehturm.



Im Königsträßle gilt Tempo 30

+ Wichtig für die Verbindung von der Innenstadt nach Degerloch ist die Mitnahmemöglichkeit des Fahrrads mit der **Zahnradbahn**, die auch für Pendler geeignet ist. Bei der "Zacke" ist die Fahrradmitnahme ganztägig kostenlos.



Auf dem Vorstellwagen der „Zacke“ ist Platz für zehn Fahrräder

⊘ Mit etwas Kondition kann man Degerloch von der Stadtmitte aus auch direkt per Rad erreichen. Die beste Steigungsverteilung weist die **Neue Weinsteige** auf – sonntags morgens durchaus eine zu empfehlende Route. Hier einen Radweg zu bauen ist teuer, vor allem da das Gelände erhöht werden müsste. Die Waldwege oberhalb davon so auszubauen, dass sie für Alltagsradfahrer geeignet sind, ist ebenfalls nicht einfach. Veränderungen an der Weinsteige sind aber schon deshalb unerlässlich, da die Situation für Fußgänger nicht tragbar ist. Auch an der Oberen Weinsteige und der Löffelstraße fehlt eine durchgängige Radverkehrsführung.



An diesem Teil der Weinsteige sieht es so aus, als bräuchte man nur den Parkstreifen zum Radweg umzuwidmen

Stand: Frühjahr 2012

Verkehrspolitik im ADFC

Mehr Radverkehr nutzt allen – sowohl den Radfahrern selbst als auch den anderen Menschen in unseren Städten und Gemeinden.

- Rad fahren ist gesund, da es die Gefahr von Herz- und Kreislauferkrankungen reduziert. Damit wird nebenbei die Problematik der steigenden Gesundheitskosten abgemildert.
- Rad fahren verursacht weder Lärm noch Abgase, was nicht zuletzt den vom Verkehr geplagten Anwohnern nutzt.
- Wer Rad fährt, geht zum Einkaufen nicht auf die „Grüne Wiese“, sondern nutzt die Möglichkeiten der näheren Umgebung – was den Geschäften in den Zentren nutzt.
- Selbst die „verbleibenden“ Autofahrer wie Handwerker und Pflegedienste profitieren davon: Da die meisten Radfahrer die Nebenstraßen und -wege bevorzugen, sind die Hauptverkehrsstraßen weniger verstopft. Auch die Suche nach einem Parkplatz wird einfacher, wenn weniger Menschen das entsprechende Ziel per Kfz ansteuern.
- Nicht zuletzt: Rad fahren macht Spaß

Natürlich könnte vieles noch besser sein. Falls auch Sie der Meinung sind, dass unser Land fahrradfreundlicher werden muss, sind Sie bei uns - dem ADFC - genau richtig. Wir setzen uns dafür ein, dass mehr für den Radverkehr getan wird. Wir wollen, dass mehr Rad und weniger Auto gefahren wird, denn jede eingesparte Autofahrt ist ein Gewinn an Lebensqualität.

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V.
Kreisverband Stuttgart
Fahrradbüro
Breitscheidstr. 82
70176 Stuttgart
Tel. 0711/6368637

E-Mail: stuttgart@adfc-bw.de
Internet: www.adfc-bw.de/stuttgart, dort finden Sie auch die „Radverkehr vor Ort“-Blätter der anderen Stadtbezirke.



Radverkehr vor Ort



Degerloch

